Medienmitteilung der WAK-S

Freitag, 15. November 2019 10h00

**2. Kommission tritt auf Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung ein**

Nachdem die WAK-S an ihrer Augustsitzung der Verwaltung Aufträge zur Vertiefung verschiedener Fragen erteilt hatte (vgl. [Handout](https://www.parlament.ch/press-releases/Pages/mm-wak-s-2019-08-30-handout.aspx?lang=1031) vom 30. August 2019), hat sie nun die Beratung der Vorlage aufgenommen und ist mit 10 zu 3 Stimmen darauf eingetreten. Eine Minderheit beantragt Nichteintreten, weil sie die jetzt vorliegenden Lösungen nicht für überzeugender hält als das geltende System. Die Kommission hat die Detailberatung des Geschäfts anschliessend verschoben, weil sie – im Wissen darum, dass dieser Weg unüblich ist – zunächst den Bundesrat um eine Stellungnahme dazu bitten will: Sie möchte von ihm wissen, ob er einen Systemwechsel für angezeigt hält und wie ein ausgewogenes Paket aus seiner Sicht gegebenenfalls aussehen müsste. Sie wird die Beratung des Geschäfts voraussichtlich im März 2020 fortsetzen.

Die Kommission hat am 14. November 2019 unter dem Vorsitz von Ständerat Bischof Pirmin (CVP/SO) und teilweise in Anwesenheit von Bundesrat Guy Parmelin in Bern getagt.

Handout vom 30. August 2019

## Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung ([17.400](https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20170400))

Die Kommission hat die Ergebnisse der Vernehmlassung zur Kenntnis genommen. Der entsprechende Bericht wird im Lauf der kommenden Woche publiziert. In Anbetracht der zahlreichen umstrittenen Fragen (vgl. Stellungnahmen unter [https://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/documents/3036/Wohneigentum\_STN.pdfpdf](https://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/documents/3036/Wohneigentum_STN.pdf)) hat sie die Verwaltung damit beauftragt, im Zusammenhang mit der Zweitliegenschaftsproblematik, den Schuldzinsenabzügen und einer allfälligen Streichung der ausserfiskalisch motivierten Abzüge für Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen weitere Abklärungen vorzunehmen.